

# Nachbarn am Strand

**A**m Westerländer Strandparkplatz parken wir neben einem VW-Golf mit uns unbekanntem DU-Kennzeichen. Nachbarn? Eher unwahrscheinlich; daheim in der Großstadt lernt man ja selbst nahe Nachbarn nicht so leicht kennen. Anders im Urlaub. Beim Gosch-Fischbrötchen auf den Stufen der Strandpromenade kommt man sogleich ins Gespräch mit den Nachbarn. Einer berichtet von seinem Marine-Kameraden, der Sylt zum Alterssitz erkoren hat. Der wiederum meinte, Sylt sei so wunderschön, wenn nur die Möwen nicht wären – und die Touristen-Nachbarn. Als wir mittags unseren Strandkorb 414 verlassen, trifft nebenan eine Großfamilie ein. Man spricht unverkennbar feinstes Schwyzerdütsch. Ihre beiden noch ergaterten Strandkörbe reichen wohl nicht für alle aus. Meine Frau bietet ihnen daher unseren Strandkorb für den Rest des Tages an. Ich füge hinzu, der gekühlte Champagner stehe unten rechts bei der Fußablage bereit. Das Familienoberhaupt bedankt sich mit einem „Merci vielmal!“ und „Wir füllen dann abends wieder nach!“ **HOS**